

FREIBERUFLER-TICKER vom 18.10.2013

1. Akademikerarbeitslosigkeit bei 2,5 Prozent

Wie das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) berichtet, verzeichneten Akademiker im Jahr 2012 mit 2,5 Prozent eine deutlich niedrigere Arbeitslosenquote als Absolventen einer betrieblichen oder schulischen Berufsausbildung (5 Prozent). Am höchsten war die Arbeitslosenquote bei Menschen ohne Berufsabschluss: Sie lag 2012 bei 19 Prozent. Insgesamt ist die Arbeitslosigkeit in Deutschland im Jahr 2012 gegenüber dem Vorjahr gesunken.

2. Fortsetzung des Förderprogramms „Passgenaue Vermittlung Auszubildender an ausbildungswillige Unternehmen“

Der BFB hat seinerzeit bewirkt, dass das Förderprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) „Passgenaue Vermittlung Auszubildender an ausbildungswillige Unternehmen“ auch für die Freien Berufe geöffnet wurde. Gegenwärtig beteiligen sich 7 Kammern (4 Zahnärztekammern, 2 Ärztekammern, 1 Rechtsanwaltskammer) an diesem Programm. Das ursprüngliche, erfolgreiche Programm wäre zum Ende dieses Jahres ausgelaufen, da es auf Länderebene ähnliche Programme gibt und eine Doppelförderung insoweit ausgeschlossen sein muss. Um das erfolgreiche Programm fortführen zu können, war eine Neuausrichtung des Programms erforderlich. Diese erfolgte derart, dass das PV-Programm kombiniert wird mit dem Förderprogramm des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) „Förderung der beruflichen Mobilität von ausbildungsinteressierten Jugendlichen und arbeitslosen jungen Fachkräften aus Europa (MobiPro-EU)“. Um das Förderprogramm aus ESF-Mitteln fortführen zu können, ist ferner eine Erhöhung des Eigenanteils des Zuwendungsempfängers von bisher 20 auf 30 Prozent erforderlich.

Mittlerweile steht jedoch fest, dass die Finanzierung der neuen ESF-Förderperiode erst im Laufe des Jahres 2014 verabschiedet wird. Das BMWi wird daher die derzeit gültigen Richtlinien der „Passgenauen Vermittlung“ ohne inhaltliche Veränderung – also insbesondere wieder mit einem Eigenanteil von 20 Prozent – für ein Jahr verlängern. Obwohl diese Richtlinie noch nicht die neuen Aufgaben zur Unterstützung der KMU bei der Herstellung einer Willkommenskultur/Integration der Auszubildenden aus EU-Staaten bzw. der ausländischen Fachkräfte enthält, sollen die Passgenauen Vermittler bereits im nächsten Jahr im Rahmen ihrer Beratungen von KMU diese Aufgaben durchführen. Kammern und Verbände, die ein Interesse an einer Partizipation an diesem Programm haben, sollten sich bitte an den BFB (Herrn Kuhlmann, marcus.kuhlmann@freie-berufe.de; Tel.: 030 28 44 44 32) wenden.

